



Wasser ist Lebenskraft. Wasser lässt sich nicht aufhalten. Wasser bahnt sich stets seine eigenen Wege. Schon Fela Kuti brachte diese Symbolik in seiner Widerstandshymne „Water No Get Enemy“ zum Ausdruck. Und auch die Künstlerin **Y'akoto** hat eine starke Beziehung zum Wasser, zum Meer und zu seiner unbändigen wie aufweckenden Kraft. „*Wenn ich am Meer bin und mich eine Welle umhaut*“, sagt Y'akoto, die als Kind in der ghanaischen Hafenstadt Tema aufwuchs, und heute zwischen ihrer Wahlheimat Hamburg, Paris, Stockholm, Los Angeles und den afrikanischen Küstenmetropolen Dakar, Accra und Lome pendelt, „dann fühlt sich das an, als ob ich eine Ohrfeige von meinen Intuitionen bekomme“.

Diese Art von unsanfter Intuition: Sie steckte schon immer in Y'akotos weltläufiger Musik, die sich nie scheute, aufzurütteln, aufzuwecken, anzuecken. Das Meeres-Motiv beflügelt nun eine neue Sammlung von Songs, die mit dem Soul auch jede Menge Salz und Sinnlichkeit anspülen: „**Mermaid Blues**“ heißt Y'akotos neues, drittes Album.

Neben dem Berliner Produzenten **Marek Pompetzki** und dem frankokanadischen **Erfolgsproduzenten Phil Greiss** aus Paris, produzierte zum Großteil das schwedische **Produzenten-Duo Stefan Örn** und **Johan Kronlund** in den ART:ERY Studios in Stockholm den zwischen **Blues, Neo-Soul** und **Ambient-Pop** changierenden Sound. Y'akoto legt dazu einige ihrer intensivsten Gesangslinien hin. Ringt ihrer brüchigen, kehligen Stimme jede Menge Leidenschaft ab.

Da klagt Y'akoto in der melancholischen Piano-Ballade „**Fool Me Once**“ über das schmerzliche Festhalten an einer vergangenen Liebe. Und weiß doch, dass sie ihren eigenen Weg gehen muss: „*We walk the line from point to point/ and if we'll fall, we will fly...*“, singt sie in „**We Walk The Line**“. Dass ihr Musiker-Vater - „*er ist der beste Texter und Sänger der Welt*“ - bei der Bridge zu diesem Song musikalisch ausgeholfen habe, passt da nur zu gut ins Bild: Schließlich, so die Sängerin, rufe sie ihn stets an, wenn sie im Studio nicht weiter wisse, das würde mehr bringen als sich irgendwelche MP3s anzuhören. Äußerst selbstbewusst kommt auch „**Reception**“ rüber, Y'akotos ureigener Revolutions-song: „*Global chaos, but we stay tough/ no time to fake it, we can make it*“.

Und dann ist da noch die andere Seite der Meerjungfrau: „**Drink My Friend**“ betört mit einem hypnotischen Frauenchor über einem Stampf-Rhythmus wie aus einem alten Worksong. Ein modernes Piratenlied? Oder sind es Sirenen, die die Männer an Bord betrunken machen, um das Schiff zu übernehmen? Einen ähnlich unheimlichen Flow entwickelt „**Take Him Back**“ mit seinem durchgehenden, treibenden Gitarren-Riff. Hier kommt die Mermaid an Land. Sie will einen Mann lieben. Aber entweder ist er nicht zu haben, oder sie will ihn nicht. Am Ende muss die Nixe zurück ins Meer. Dort wo das Wasser nur seinen ureigenen Gesetzen folgt. Denn der „Mermaid Blues“ ist mehr als Musik. Er ist eine Lebenseinstellung, die widerständige Kraft hinter Y'akotos „*soul seeking music*“.

„Eine Klasse für sich.“ Süddeutsche Zeitung
 „Y'akoto ist groovy wie Erykah Badu und intensiv wie Nina Simone.“ Cosmopolitan
 „Y'akoto ist eine Lichtgestalt.“ Vogue
 „Y'akoto ist eine echte musikalische Sensation.“ Arte Track

- **Y'AKOTO** ist eine 28-Jährige Sängerin aus Hamburg, Deutschland
- Echter Name: **JENNIFER YAA AKOTO KIECK**
- Vater aus Ghana
- Mutter arbeitet in der Entwicklungshilfe in Afrika
- **Y'AKOTO** lebt zur Zeit in Hamburg, Paris und Lomé (Togo)
- Verbrachte ihre Kindheit in Hamburg, Cameroon, Togo und Tschad
- **Studierte „Tanzerziehung“** in Hamburg
- **Y'AKOTOS BAND** ist ansässig in Paris
- Steht bei **WM Germany** seit 2011 unter Vertrag
- Eine der **erfolgreichsten deutschen Soul Sängerinnen**
- **Debut Album „BABYBLUES“** stieg 2012 in Deutschland in die **Top 20** ein (20 Wochen in den Top 100)
- Das zweite Album **„MOODY BLUES“** erreichte **Platz 11** in Deutschland, **Top 30** in Österreich und **Top 40** in der Schweiz
- Nominiert für den **ECHO 2013** und **2015** in der Kategorie „Künstlerin National Rock/Pop“
- **Y'AKOTO** wurde von der Musikpresse als die neue Stimme gepriesen, die die Legacy von Sängerinnen wie **BILLIE HOLIDAY** und **NINA SIMONE** fortführt
- Mit ihrer Kombination von Folk, Pop, afrikanischem Singer-Songwriter mit Soul, startete **Y'AKOTO** ein neues Genre das sie **„SOUL SEEKING MUSIC“** nennt
- Live Auftritte mit Künstlern wie **ERYKAH BADU, NNEKA, ASA, KWABS** und **JOY DENALANE**
- **Ausverkaufte Touren** durch Deutschland und auch innerhalb Europas mit Shows in Brüssel, Paris, Amsterdam und Wien etc.
- In Italien hatte sie einen **Top 30 Radio Hit** mit **„WITHOUT YOU“**



Single
 „Fool me Once“
 VÖ: 20.01.2017



Album
 „Mermaid Blues“
 VÖ: 31.03.2017



Y'AKOTO OFFICIAL MUSIC VIDEOS
 HIER ansehen



WWW.YAKOTO.DE